

---

## Antrag: Schwimmende Schule

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Stadtverwaltung, sehr geehrte Stadtratskollegen,

die AfD-Fraktion im Stadtrat Ludwigshafen am Rhein stellt hiermit den Antrag,

zu prüfen und zu berichten, ob und wie eine Nutzung von Flächen auf dem Rhein möglich ist, um Schulraum zu schaffen oder Kindertagesstätten zu bauen.

### Begründung

Im Rahmen der Hinentwicklung zu einer Schwammstadt und dem dringenden Raummangel in den inneren Stadtgebiet sollten auch bisher ungenutzte Flächen neugedacht werden. Viele innenstädtische Flächen werden bereits durch vorhandene Wohnungen besetzt. Trotzdem steigt der Bedarf nach Kindergärten und Schulen. Bereits heute werden viele städtische Parks als Versickerungs- oder Polderflächen genutzt, um überflüssiges Wasser zu versickern. Dieses Prinzip muss in Zukunft häufiger genutzt werden. Damit dies auch schon die Kleinsten lernen, kann es Sinn machen diese direkt in solchen Strukturen zu unterrichten. Da in der Innenstadt fehlende Flächen das größte Problem sind, um Schulen zu erweitern, wäre es hier ein gute Möglichkeit, Schulen auf dem Rhein zu errichten.

### Umsetzungsvorschlag

Eine schwimmende Schule oder Kindertagesstätte könnte ein Pilotprojekt sein, welches anderen Städten mit ähnlichen Problemen Auswege zeigt. Als Beispiel wie eine solche Schule betrieben werden kann, kann das Bertha-von-Suttner-Gymnasium in Wien befragt werden. Um zu prüfen ob und wie dies in Frage käme, wird gebeten dies innerhalb der Verwaltung zu prüfen. Außerdem wird gebeten Kontakt mit ähnlichen Projekten aufzunehmen, um zu klären, welche Probleme bei Schulen auf dem Wasser auftreten können.

### Konsequenzen

Langfristig kann dieser Schul/Kindertagesstättenponton auch an andere Kommunen am Rhein ausgeliehen werden, wenn das Schulraumproblem in Ludwigshafen sich entspannt. Oder in Richtung anderer Stadtteile bewegt werden.

## Deckungsvorschlag

Trotz höhere Kosten mit denen zu rechnen ist, wenn auf Pontons gebaut wird, kann diese Bauweise eine mittelfristige Entlastung für Ludwigshafener Schulen bedeuten. Die höheren Kosten können durch ein Wegfallen der Grunderwerbskosten gegen gerechnet werden.

Eine Finanzierung wäre sowohl aus Töpfen für den Schulbau als auch dem Klimaschutz möglich. Weitere Mittel könnten aus Mittel der Katastrophenvorsorge ein geworben werden, wenn das Schiff langfristig auch anderen Kommunen am Rhein zur Verfügung gestellt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen,

Maike Jurk



Johannes Thiedig

AfD-Fraktion im Stadtrat Ludwigshafen am Rhein